

material, Küchengeräte, Betten etc., auch Motorboote, mußten über Schefferville/Que. mit dem Wasserflugzeug eingeflogen werden.

Der Schriftsteller Johannes Hogrebe bezeichnet Fritz Gregor in seinen Büchern als den »König der Ungava-Region«. Fritz baute nach und nach fünf Fischeramps in der Taiga und zwei Jagdcamps in der Tundra nahe der Ungava-Bay. In den Jahren von 1963 bis heute haben viele österreichische und deutsche Fischer die Camps besucht und kamen mit reichlicher Beute heim. In »Österreichs Fischerei« habe ich mehrmals darüber berichtet. Die Camps wurden nach der Krankheit von Fritz Gregor von Louis Valcourt, Schefferville/Que. 489.606.2T0, übernommen und werden im Sinne von Fritz Gregor weitergeführt.

Viele österreichische Fischer haben in den Camps ihren ersten Lachs gefangen und werden Fritz Gregor in guter Erinnerung behalten.

Hans Offermanns, Köln



Neue Bücher

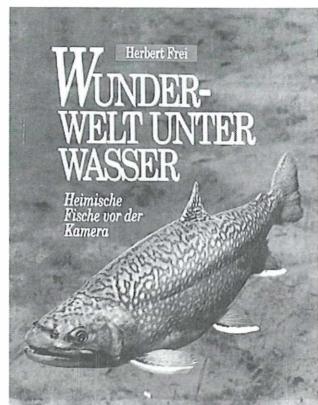
Angeln. Von Eberhard Rondick. 1996. Falken-Taschenbuch Bd. 60080. 80 Seiten. Preis: öS 95,-/DM 12,90. Falken Verlag, D-65527 Niedernhausen.

Das vorliegende Taschenbuch bringt eine kurzgefaßte Einführung in die Angelfischerei.

Dem Anfänger oder jemandem, der nur kurz in dieses Metier hineinschnuppern möchte, wird in knapper, leicht verständlicher Weise Basiswissen über wichtige Fischarten, Angelgeräte und Angeltechniken vermittelt. Eine nach Fischarten geordnete Tabelle zeigt auf einen Blick, welche Angelmethode, Schnurstärke, Hakengröße, Köder geeignet sind und wann die beste Beißzeit ist. Ja.

Wunderwelt unter Wasser. 250 Seiten mit über 250 Fotos, DM 68,-, Jahr-Verlag. Unheimlich und fremd ist das Reich der Fische. Düster, still, furchteinflößend wirkt es. Jede Entdeckungsreise unter dem Wasserspiegel wird

zum atemberaubenden Abenteuer. Mit diesem Buch begleitet der Leser den Fotografen Herbert Frei auf seinen Expeditionen in die geheimnisvollen Tiefen unserer heimischen Gewässer. Gruselige



Monster und schillernde Farbenpracht, gefräßige Biester und zarte Schönheiten – die wilden Orgien einer Hechthochzeit. Sensationelle Schnapschüsse vermitteln den Kampf ums Dasein; einmalige Bilder vom Fressen und Gefressenwerden sind absolute

FISCHZUCHT RHÖNFORELLE

Zur Zeit per Versand oder Lkw-Transport lieferbar:

Aalquappensetzlinge, 10–20 cm

Elritzen, zweisömmrig

Nasensetzlinge, einsömmrig

D-36129 GERSFELD

Telefon 0049-66 54 / 91 92 20, Fax 82 77

Raritäten und Höhepunkte der Unterwasserfotografie – ein Muß für Taucher, Angler und alle anderen Naturfreunde!

Fische finden. 192 Seiten mit zahlreichen Fotos, DM 58,-, Jahr-Verlag.

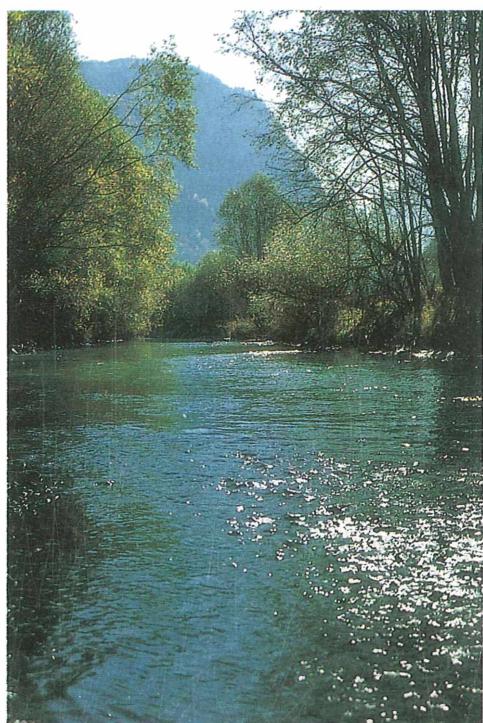
Über unwiderstehliche Köder und erfolgversprechende Haken, Vorfächer und Ruten gibt es jede Menge Bücher. Über die vielleicht wichtigste Voraussetzung zum erfolgreichen Fischfang zu wenige: »Fische finden« beschreibt präzise die Kunst, auch in wildfremden Gewässern ziel-sicher die besten Fischplätze zu erkennen. Der Autor John Bailey heißt nach diesem Werk in England, der Heimat des Sherlock Holmes, nur noch der »Fisch-Detektiv«. Und er gibt solch sprichwörtlichen Spürsinn und ziel-sichere Kombinationsgabe freigiebig an seine Leser weiter.



Für uns Fischer interessant ist das haus-eigene Fischereimuseum mit antiken Fischereiartikeln, die in etwa aus der Jahrhundertwende stammen. Aber auch modernstes Gerät kann hier im eigenen Fischereiartikel-Fachgeschäft erstanden werden.

Dem Hausgast der Bräurup-Fischerei stehen 130 km Fließwasser (hauptsächlich Gebirgsbäche) und 8 Seen zur Verfügung. Der Großteil der Gewässer ist nur dem Fliegenfischer zugänglich. Für einige dieser Strecken gibt es aber auch Tageslizenzen.

Ich befischte im Herbst 1995 den Stubach und die Salzach von Uttendorf flußabwärts bis Niedernsill. Der beste Zeitpunkt für die Befischung dieser Gewässer liegt wegen der niedrigen Wasserführung im Spätherbst und im zeitigen Frühjahr. Die grandiose Landschaft am Fuße des Nationalparks Hohe Tauern und die Möglichkeit, echte Wildlinge zu haken, üben hier für uns Fischer den besonderen Reiz aus. Matthias Gassner bewirtschaftet kleine Wiesenaufzuchtsbäche mit Bachforellen, Äschen und Saiblingen, die neben dem Eigenaufkommen als ein- bis zweisömmrige Fische den Besatz seiner Gewässer darstellen.



Helmut Gruber

Gewässertip Salzach und Stubach

Mein Gewässertip führt Sie, liebe Fliegenfischer, in den Westen des Salzburger Landes, genau gesagt nach Mittersill in den Pinzgau. Im Ortskern von Mittersill, direkt neben der Ortskirche, steht der Traditionsgasthof Bräurup. Hier hat im Jahr 1866 eine Maria Schweiger, die sogenannte »Bräurupin«, mit dem Kauf des Fischwassers den Grundstein für das heute größte zusammenhängende private Angelrevier Österreichs gelegt. Heute heißt der Geschäftsführer des 4-Sterne-Hauses und Manager der Jagd und Fischerei Matthias Gassner. Der Gasthof selbst war bis 1918 eine Brauerei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 234-235](#)